

Königliches Gymnasium in Bromberg.

Zu den

am 19. und 20. März 1883

stattfindenden

Schul-Feierlichkeiten

ladet

im Namen des Lehrerkollegiums

ergebenst ein

Director Dr. Guttman.

Inhalt: Jahresbericht.

Bromberg 1883.

Druck von A. Dittmann.

~~~~~  
Die wissenschaftliche Abhandlung:  
De tragicorum Graecorum minorum et anonymorum fragmentis observationes criticae.  
(Pars extrema.) Scripsit R. Methner.  
ist besonders ausgegeben.  
~~~~~

Schul-Nachrichten.

A. Lehrverfassung.

a. Pensenplan pro Schuljahr 1883/84.

I. Obligatorische Unterr.-Gegenstände.

1. Christliche Religionslehre:

a. Evangelische:

Schulbücher: Preuss: Bibl. Gesch. VI. V. Jaspis: Katechismus VI. V. Hollenberg: IV—I. Achtzig Kirchenlieder: VI—I. Bibel: IV—I.

Sexta: 3 Std. Geschichten des A. Test. bis David, Festgeschichten. Ausw. Schnorrsche Bild. u. Wandk. v. Palaest. Lernen u. Worterkl. des 1. Hauptst.

Quinta: 2 Std. Bibl. Geschichten des A. Test. aus nachdavidischer Zeit (Ausw.). Bibl. Geschichten des N. Test. (Ausw.) Schnorrsche Bild. u. Wandk. v. Palaest. Lernen u. Worterkl. des 2. Hauptst.: 1. u. 2. Art.

Quarta: 2 Std. A. Testamentl. Charakterbilder, im Anschluss messian. Weissag., Psalmen, Spruchdichtung, Lesen und Memor. ausgew. Abschn.; Bücher des A. Test. Wandk. v. Palaest. Die Wochenevangelien. Lernen und Worterkl. des 2. Hauptst.: Art. 3 und des 3. Hauptst.

Unter-Tertia: 2 Std. Ev. Matth. (in Ausw.) (im 1. Sem. die geschichtl., im 2. Sem. die lehrhaften Abschn.: Gleichnisse und Bergpredigt besonders). Memor. ausgew. Abschn. Wandk. v. Palaest. Kirchenjahr; die 3 erst. Hauptst. wiederh., 4. u. 5. Hptst. lernen und Worterkl.

Ober-Tertia: 2 Std. Charakterbilder aus der Apostelgesch. Lesen aus der Apostelgesch. Die Bücher des N. Test. Hauptsachen der Reformationsgesch.; kurze Betrachtung gottesdienstl. Ordnungen. Wiederholung der 5 Hauptstücke.

Unter-Secunda: 2 Std. Leben Jesu nach Matth. u. Luc. Lectüre eines leichteren Briefes. Uebersicht des Zusammenhangs des Katechismus.

Ober-Secunda: 2 Std. Das apostol. Zeitalter und Kirchengeschichtliches aus der Zeit vor Constantin. Bibelkunde: Verfasser, Entstehung u. Inhalt der Bücher des A. u. N. Test. Lesen. Ausw. aus den Korintherbriefen. Katechismus.

Prima: 2 Std. 1. Kursusjahr: 1. Sem. Kirchengesch. in festgest. Ausw. Wiederhol. der Bibelkunde. 2. Sem. Ev. Joh. (im Urtext). Katech. 2. Kursusjahr: 1. Sem. Römerbrief (i. Urtext). Wiederhol. der Bibelkunde. 2. Sem. Glaubens- u. Sittenlehre. Unterscheidungslehren. Katech.

Auf allen Stufen zu lernen: Sprüche u. Lieder in best. Ausw.

b. Katholischer Religionsunterricht:

Abteilung III. (VI und V). (Zweijähriges Pensum.)

1. Sem. Katech: Von den Geboten Gottes und der Kirche 2 Std.	} Bibl. Gesch.: Auswahl aus dem A. Test.
2. „ „ Repetition und Lehre von der Sünde 2 Std.	

3. Sem. Katech.: Vom Glauben u. dem Apostol. Glaubensbekenntnisse bis zum 8. Glaubensartikel einschl. 2 Std. }
 4. „ „ Repetition aus dem 3. Sem. und Erklärung des 9. und 12. Glaubensartikels. 2 Std. } Bibl. Gesch.: Auswahl aus dem N. Test. 1 Std.

Abteilung II. (IV und U.-III). (Zweijähriges Pensum.)

1. Sem. Katech.: Von der Gnade, und die Lehre von den heiligen Sakramenten im allgemeinen, von der Taufe, Firmung und dem Altarssakrament im besonderen. 1 Std. }
 2. „ „ Repetition aus dem 1. Sem. und Lehre vom Gebote und den Sakramentalien. 1 Std. } A. Test.: Von der Errichtung des Königthums (1095) bis zu Ende. 1 Std.
 3. „ „ Lehre von den übrigen Sakramenten, der Busse, letzten Oelung, Priesterweihe und Ehe. 1 Std. }
 4. „ „ Repetition aus Sem. 3 und Lehre von der Tugend u. christl. Vollkommenheit. 1 Std. } N. T.: Genaue Gesch. der Apostel und der ersten Kirche. 1 Std.

Abteilung I. (O.-III bis I). (Fünfjähriges Pensum.)

1. Jahr: Kirchengesch. 1 Std. Vierte Periode: Von Gregor VII. bis zur Reformation. Dogmat. 1 Std. 1. Sem. Allgemeine Sittenlehre. 2. Sem. Lect. des Evang. Matth. im Urtext. Repetition der Kirchengeschichte.
 2. „ Kirchengesch. 1 Std. Fünfte Periode: Von der Reformation bis auf die neuere Zeit. Dogmat. 1 Std. 1. Sem. Die besondere Sittenlehre. 2. Sem. Evang. Matth. im Urtext und Repetition der Kirchengeschichte.
 3. „ Kirchengesch. 1 Std. Erste Periode: Von Christus bis Constantin d. Gr. Dogmat. 1 Std. 1. Sem. Von Gottes Einheit, Dreipersönlichkeit, Erlösung und der Person des Erlösers. 2. Sem. Lectüre des Römerbriefs im Urtext und Repetition a. d. Dogmatik.
 4. „ Kirchengesch. 1 Std. Zweite Periode: Von Constantin bis Carl d. Gr. Dogmat. 1 Std. 1. Sem. Von der Gnade und Rechtfertigung, von den Sakramenten in genere. 2. Sem. Lektüre des Römerbriefs und Repetition a. d. Sittenlehre.
 5. „ Kirchengesch. 1 St. Dritte Periode: Von Carl d. Gr. bis Gregor VII. Dogmat. 1 Std. Lehre von den heiligen Sakramenten in specie und das Werk unserer Vollendung, und Repetition.

2. Deutsch.

Schulbücher: Wörterverz. (VI—IV). Hopf und Paulsiek, Lesebuch (VI—I). Schwartz, Leitf. f. Deutsch. Unt. (III—II).

A. In allen Klassen: Lese-, Sprech- und Schreibübungen.

- a) Leseübungen: festzustellende Ausw. des jährl. Lesestoffs.
 b) inhaltl. Besprechung u. sachl. Erklär. des Geles., Memor. von Pros. u. Poes. (Kanon) u. Rezitieren.
 c) Nachbildung von Mustersätzen (Grammatik i. Anschl. a. Latein). Schriftl. Arbeit.

B. Im Besonderen:

Sexta: 3 Std. Lesen nach Interpunkt. Mündl. Wiedererzähl. des Geles. in kurzen Abschn. u. einf. Sätzen. Gramm.: Flexions- u. Uebung in der Rection der Praepositionen. Einfacher, nackter, erweiterter u. zusammenges. Satz. — Rechtschr.: Ausw., Interpunktion nur durch Uebung. — Korr.: wöchentl. Diktat; dafür monatl. als Klassenarb.: Wiedergabe eines memor. Lesestücks.

Quinta: 2 Std. Sinngemäßes Lesen. Mündl. Wiedererzähl. mit Beachtung des Satzbaues. Gramm.: Haupt- u. Nebensatz, Vorder-, Zwischen-, Nachsatz. Coord. Hauptsätze. Conjunction (term. techn. i. Ausw.). Wortstellung. Der Satzübung entsprechend Interpunkt. — Rechtschr.: systematisch abzuschliessen, dabei Wortbildung u. Zusammensetzung. — Korr.: wöch. Diktat, dafür monatl. als Klassenarb.: Wiedererzähl. bes. a. d. geschichtl. Lehrstoff der Kl.

Quarta: 2 Std. Sinngem. Lesen, Erzähl. u. Beschreib., mündl. freie Wiedergabe des Geles., Extemp. mündl. u. schriftl. Wiedererz. vorgeles. Stücke. — Gramm.: Aus der Lehre von den subord. u. coord., erweit.,

eingeschalt., verkürzt. Sätzen, nur das vom lat. Sprachgebr. Abweichende (Ausw.). Aus Satzzeichenlehre und Rechtschr. Wiederh. n. Bedürfn. Starke u. schwache Flexion. — Korr.: jährl. je 12 Diktate u. Aufsätze, wechselnd als häusl. u. Klassenarb. Nachbildg. einer Erzählung und Beschreibung (auch Briefform). Jährl. je ein Aufsatz a. d. geschichtl., naturgeschichtl. und geogr. Stoff d. Kl. — VI—IV: Etwaige gramm. Regeln n. Schwartz, Leitf. (i. d. Hand des Lehrers).

Unter-Tertia: 2 Std. Lesen mit Unterscheid. der Hauptgedanken u. Abschnitte. Sprachübungen. Inhaltsang. d. Geles. Rezitation von memor. Prosa (bes. Schilderung) od. v. Gedichten (Ausw.). Gramm.: Aus der Tempus- und Modusl.: Vom lat. Sprachgebr. Abweichendes (Ausw.). — Schreibübungen: Nachbildung v. Beschreibungen. Umbildg. v. Erzähl. in Beschrb. u. umgekehrt (auch in Gesprächsform). Nachbild. v. Fabeln. Inhaltsang. v. Ged. in Prosa (besond. Balladen-Dichter (Uhland, Schwab, Justinus Kerner, Chamisso) mit wesentl. Angaben über d. Leben der Dicht. — Korr.: jährl. je 12 Arb., wechs. als häusl. u. Klassenarb., je ein Aufsatz jährl. a. d. geschichtl., naturgeschichtl. u. geogr. Stoffe d. Kl.

Ober-Tertia: 2 Std. Lesen mit Aufsuchen d. Gedanken-Ordnung u. Verbindung bes. d. Uebergänge. Kurze freie Vorträge, Erz. v. Selbsterlebtem, Wort-Beschrbg. einfach. Gerätschaften, Inhaltsang. Gedichte, bes. vaterl. Dichter: Theodor Körner, Arndt, v. Schenkendorff u. Uhlands Dramen mit biogr. Notiz, über die Dichter. — Gramm.: Einteil. der Nebensätze u. Ableit. ders. v. Gliedern des einf. Satzes, Periodenbildung. Metrik, Synonymisches (festgest. Ausw.). — Schreibübungen: Frei erfundene Erz. zu gegebenem Thema, Beschrb., Schilderung, Vergleichg. u. Unterscheidungen, Inhaltsangaben, Uebersetz. a. fremdsprachl. Lehrstoff. — Korr.: jährl. 12 Arb., darunter je 1 vierteljährl. als Klassenarb., je 1 Aufsatz jährl. a. d. antiquar., geschichtl. u. geogr. Lehrst. d. Kl.

Unter-Secunda: 2 Std. Lesen u. Disponieren des Geles. Inh. angeben a. d. Privatl. u. Vorträge; jährl. Schillers Balladen und mytholog. Dichtg., Glocke, Herders Cid, dazu in 2jährig. Turnus: Jungfrau v. Orleans, Göthes Götz. Versmasse, Alliteration, Assonanz an den Dichtungen erläutert. — Gramm.: Uebersicht u. Wiederh. Synonymisches (Ausw.), Musterperioden verschied. Stil-Gattungen. — Schreibübungen: Fabeln von Dramen, Schilderung, leichtere Charakteristik, Sprüchwörter, einzelne Teile der Chrie, Betrachtg. über Nutzen u. Schaden von Dingen oder menschl. Einrichtungen., metrische Versuche, Uebers. a. fremdsprachl. Lehrstoff. — Korr.: jährl. 10 Arb., vierteljährl. je 1 Arb. als Klassenaufs., jährl. 1 Aufs. aus antiquar. u. geschichtl. Lehrst. d. Kl.

Ober-Secunda: 2 Std. Lese- u. Sprechübgen. wie U.-II. Periodenbild. Laut-, Wort-, Begriffs-Fig. (Ausw.). Lectüre: Nibelungen, Gudrunlied u. Walthar v. d. Vogelweide i. neuhochdeutscher Uebers. (Ausw.) m. kurz. Uebersicht über Dichtung des 12. u. 13. Jahrh. Privatim: Göthes Herm. u. Dorothea, 2 Schillersche Dramen und Aus d. Gesch. d. 30jähr. Krieges. — Schreibübungen: Dispositionsbild., Chrie u. Abhandlg. mit vorangestellt. Disposition. Metr. Versuche. — Korr.: 10 jährl. Aufs., semestral 1 Aufs. als Klassenarb., jährl. je 1 Aufs. a. d. antiquar., geschichtl. und fremdsprachl. Lehrstoff.

Prima: 3 Std. Wiederh. u. Erweit. d. Periodenbild., aus der Poetik u. Rethorik bei der Lectüre. Aus der Dispositions- (n. Deinhardt) bei Lect. u. Schreibüb. Definitionsübungen. Aus der Litteraturgesch. nach d. Lect.: 1. Sem. Klopstock, Herder; 2. Sem. Lessing; 3. Sem. Göthe; 4. Sem. Schiller (Uhland, Rückert). Psychologisches. Mündl. Referate u. Vorträge, monatl. Aufs.: Them. a. d. Gebiete innerer Erfahrg., Kulturhistor.- u. litterargesch. Aufg. — Lectüre: 1. Sem. Klopstocks Oden u. Messiad (i. Ausw.), Herder (Ausw.), Shakespeare: Jul. Caesar. — 2. Sem. Minna v. Barnhelm, Emilia Galotti, Nathan (Ausw.), Laokoon, Abhdl. über Epigr. u. Fabel. — 3. Sem. Iphigenie, Tasso, schwerere lyrische Gedichte, Egmont, Schiller: Gesch. d. Abfalls d. Niederlande. 4. Sem. Die schwereren Ideendichtungen (Spazierg., Ideal u. Leben, d. Künstler), Abhdl. über das Studium der Universalgesch. Wallenstein. Tell.

3. Latein.

Schulbücher: Ellendt u. Seiffert, Gramm. (VI—I). Ostermann, Übungsbuch (VI—U.-III). Gruber, Übungsbuch (O.-III—U.-II). Süpfl., Aufgab. z. Uebersetzen (U.-II). Süpfl., Übungsbuch (O.-II—I). Vocabularium v. Ostermann (VI—IV).

Sexta: 9 Std. Regelm. Formenl. i. e. Deklin. (ausgeschl. alles auf d. griech. Dekl. bezügl.). Hauptgenusregeln u. Wörter auf: do, go, io. Regelm. Compar. u. bonus, malus, magnus, parvus, multus. Card., Ordin. Pronom. (ausgeschl. indefin.). 1., 2., 3., 4. Conjug. (abweichende supina und perf. (nur geübt, nicht gelernt), ebenso

regelm. depon. Praepos.: in, e, ex. Conjunctionen: ut, si, nam, itaque. Innerhalb der Gebiete festges. Ausw. Vocabul. u. Uebungsb. in festgest. Ausw. Anwendung der erl. Formen u. Voc. in Sätzen. Schriftl. häusl. Uebg.: nur Nach- od. Umbild. i. d. Kl. übers. Sätze u. Formübbg. Angehängte Fabeln u. Erzählungen i. festgest. Ausw. übers. u. retrov. Wöchentl. Kl.-Exercitia (i. e. schriftl. Wiedergabe mündl. übers. Sätze) u. Satz-Extemp. mit angehängten Formen (wechselnd).

Quinta: 9 Std. Unregelm. Formenl. mit fortlauf. Wiederh. u. Vervollst. der regelm. (Ausw.). Lehrgang nach d. Uebungsbuche. Gesperrt gedruckte Sätze schon im 1. Sem.; von Uebungsst. über synt. Regl. nur Acc. bei Raum- u. Zeitbestimm. Acc. c. inf., abl. abs. Praepos. i. Zusammenhange, Relativ- u. Conjunct.-Sätze mit ut, ne, postquam, cum, autem, enim, igitur. — Im 2. Sem. je 4 halbe Std. wöchentl. Uebers. u. Retrov. aus Anh. (festgest. Ausw.). Wöchentl. Kl. Exercitia u. Extemp. ohne Diktat (wechselnd).

Quarta: 9 Std. In mündl. u. Schreibüb. dauernde Wiederh. d. Formenl., bes. Unregelmässigkeiten der III. Decl. u. Conj. Kasuslehre, Raum- u. Zeitbestimm. Ellendt u. Seyffert § 129—201 (i. festgest. Ausw.). Lehrgang n. d. Uebg. buche. (aber Abschn. I, III, V gelegentl.), von Abschn. XI nur quo, ne, ante- u. priusquam, cum, indir. Frage. Abschn. 12 fällt fort. 5 Std. — Corn. Nep. 4 Std. Anwendung der Redewendungen beim Abfragen des Inhalts u. i. d. Extemporalien. — Wöchentl. Extemp. mit u. ohne Diktat.

Unter-Tertia: 9 Std. Formenl. wie in IV, das auf die griech. Decl. Bezügl. Auswahl a. d. Gebr. der temp. u. modi. — Uebungsbuch: In M. u. O. Sätze mit ungerad. u. geraden Zahlen: VIII, IX, X, XI, XII, XIV, XVI, XVII (nur Sätze mit ut), XIX u. XXI. Die mit v. Grubers Uebungsbuch übereinst. Sätze werden wegge- lassen. Vervollst. d. Kasusl. neben Modusl. nicht vor ders., also Uebungsbuch I—VII incl. fortlaufend neben den anderen. — Dreiwöchentl. 2 Extemp. mit u. ohne Diktat unter Verwendung d. Wortschatzes a. Caes. d. b. gall. 5 Std. Lectüre 4 Std., im 2. Sem. Caes. 3, Ovid 2 Std. 3 Bücher Caes. u. 150 V. Ovid. Prosodisches und Metrisches nur ex usu. Festzust. Ausw. a. Caes. u. Ov. zu memor. Stellen u. Redewend. Retrov. u. Verw. des Lehrstoffs zu Extemp. wie zu Sprechübungen bei den Inhaltsrepetitionen.

Ober-Tertia: 9 Std. Tempusl. u. Modusl. erweitert in festgest. Ausw. Lehrgang: tempora u. consec. temp., orat. obl., Coniunctiv unter Wiederh. des Pensums d. U.-III. Imper., Inf., Part., Gerund. und Supin. Fortlauf. nebenher erweil. Wiederh. der Kasusl. — alles i. festgest. Ausw. Uebungsbuch v. Gruber nach gramm. Lehrgang (festgest. Ausw.). Dreiwöchentl. zwei Extemp., grösstenteils a. d. Lect. angeschl., semestral dafür eine Expositionsprobe. Sprechübgen. bei Inhaltsang. Retrov., Memor. von Stellen u. Redewendungen. — Gramm. 3 Std. Caes. od. Curt. 4 Std. Ov. 2 Std. Prosod. u. Hexamet. n. Ausw. i. d. Gramm. Vers. turb.

Unter-Secunda: 8 Std. 1. Sem. v. Gruber. 2. Sem. Stüpfle, Uebungsschule. Ergänzt. zur Kasus-, Tempus- u. Modusl. i. festgest. Ausw., dem gramm. Lehrg. entspr. mündl. Uebers. a. Uebungsbüchern; Uebungen kurze deutsche Sätze lateinisch zu verbinden. — Korr.: 3wöchentl. 2 Extemp., semestr. 1 Uebersetzung nach vorgeles. Latein. — Gramm.: 3 Std. Prosa: 1. Sem. Livius 5 Std., 2. Sem. Cicero 3 Std. Dichter: Ov. Fasti u. Verg. Aen. i. zweij. Turnus u. prosod. Uebungen an versus turbati. Hexam. 2 Std. Priv. Caes. b. c. mit 4wöchentl. Revision. — Uebung: S. oben. Zusammenfassung, Umgestaltung d. Geles., Sprechüb. über Inh.

Ober-Secunda: 8 Std. Gramm. u. Uebg. 2, Prosa 4, Dichter 2 Std. Gramm.: Abschl. u. Repet. der Syntax i. Ausw., Stilistisches i. Ausw., Nachbildung von Musters. und Perioden. — Uebungen: S. U.-II. Ebengeles. Lat. nach lat. Diktat deutsch niederschr. Distichen. — Korr.: Als Klassenarb. 4 narrationes jährl., 3wöchentl. 2 Extemp., monatl. 1 Exercit. — Lectüre: 1. Sem. Liv., 2. Sem. Cic. Extemporieren a. Caes. Retrov. Verg. Aen.

Prima: 8 Std. Gramm. 2 Std.

1. Jahr Cic.	} 4 Std.
3. Sem. Tacit.	
4. „ Cic.	
Horaz: 2 Std.	

Gramm.: Repet. n. Bedürfn. Stil. i. Ausw. Beiordnende Conjunctionen, Satzverb. Periode, Ueber- gänge, Anleit. z. lat. Aufs. — Uebungen: mündl. Stüpfle I sonst wie in II. — Korr.: Aufs.: Winter 5, Sommer 4, je 1 als Klassenaufs., 3wöchentl. 2 Extemp., monatl. 1 Exercit. — Privatl.: Liv. neb. Cic. — Sall. neb. Tacit.

4. Griechisch.

Gramm.: 1) C. Frankes Formenl., bearb. von A. v. Bamberg, 14. Auflage. 2) Dr. Moritz Seyfferts Hauptreg. der griech. Synt., bearb. v. A. v. Bamberg, 14. Aufl. (II—I). Formenl. u. Einübung in U.-III u. O.-III.

Unter-Tertia: 7 Std. Das bish. Pens. der IV. Regelm. Formenl. bis zu den verbb. mut. incl. — Wöchentl. 1 Extemp. (möglichst Sätze) corr., Wortschatz a Schmidt u. Wensch. Lehrs. n. dem Lesebuch. Syntaktisch Analoges a. and. Sprachen.

Ober-Tertia: 1. Sem. 7 Std. Gramm. u. Uebg. 2. Sem. 4 Std. Gramm. u. Uebg., 3 Std. Xen. Anab. Gramm. Pens.: verbb. liquida, temp. secunda, Att. Redupl., Besonderheiten i. Augm., Eigenthümlichkeiten der verba pura, futur. att. u. dor., genera verbi, deponentia, verba a μ . Verba anom. — Lectüre: 1. Sem. Schmidt u. Wensch (Ausw.) 2. Sem. Xenoph. Anab. Syntaktisch Analoges. — Korr.: Wöchentl. Extemp. i. Anschl. a. die Lekt.

Unter-Secunda: 7 Std. Gramm. 2, Prosa 3, Homer 2. — Gramm.: Vom Artikel, von d. Pronom., Acc., Gen., Dat., Genera verbi. Hierzu Frankes Forml. Anhang 1u. — Coniunct. u. Praepos. — Prosa: Xen. Anab. oder Cyrop. — Homer: 6 Bücher: Od. I, 1—67, V 43 bis Ende und VI, VII, IX, X, XII. Ausw. memor. — Korr.: wöchentl. 1 Extemp., dafür i. jeder 3. Woche 1 zu revid. Klassenextemp. od. ein häusl. Exerzit.

Ober-Secunda: 7 Std. Gramm. 2, Prosa 3, Homer 2 Std. — Gramm.: pronom. rel. u. Attraction, Tempusl. Modusl. Die nominalen Formen des Verbums. Von den Partikeln. — Prosa: Xen. Hellen. oder Memorab. Lysias: Leichtere Reden oder Herodot. — Homer: Od. XIII—XVII u. XIX—XXIII, 296. — Korr.: wie in U.-II.

Prima: 6 Std. Gramm. 1 Std., 3 Pros. od. Trag., 2 Hom. — Gramm.: System. Repetition. — Prosa: Demosth. Plato. — Dichter: Sophocles, Hom. II. I—XXIV z. T. privat. Privatl. Xenoph. Memorab. u. Herod. Korr.: 14täg. Extemp. abwechselnd m. Expositionsüb., verb. m. gramm. Analyse angegeb. sprachl. Erscheinungen Retrov. zur Befestig. d. Wortschatzes u. d. Gramm.

5. Französisch.

Schulbücher: Ploetz, Elementarb. Desselb. Schulgramm.

Quinta: 4 Std. Ploetz, Elementarb., Lect. 1—59. Ausspr. n. Ploetz. System. Darstell. der franz. Ausspr. (i. d. Hand d. Lehrers) Lese- u. Schreibüb. Regelm. Formenl. bis zum verbe, Deklin., Pronom. (excl. pers.), Compar., Num., Article part., avoir u. être frag. u. vernein., auch in system. Zusammenfass. Lehrs. und Vocab. n. d. Uebgsbuch. Häusl., schriftl. u. mündl. Klassenübers. — Korr.: Wöchentl. Satzextemp. Sprechüb. n. Massgabe des Questionn.

Quarta: 5 Std. Ploetz (Elementarb.) 60—91. Regelm. verbe bis zur Sicherh. Pronom. pers. Einige hptsächl. unregelm. verbes. — Korr.: Wöchentl. Satzextemp. Das Leseb. im Anhang ganz durch zu übers. Alles Uebrige wie in V.

Unter-Tertia: 2 Std. Ploetz, Schulgramm. 1—28 und 77 excl. No. 6 (Orthographie Veränd. d. regelm. verbe, unregelm. verb. régimes des verbes), die entspr. Abschn. d. system. Gramm. bei Repetit., Wiederh. der Pronominallehre a. IV. — Korr.: 14täg. Extemp. Mündl. u. schriftl. Uebg. wie vorher.

Ober-Tertia: 2 Std. Ploetz 29—45. Abschn. 4 u. 5. Pronominallehre a. IV wiederhol. 1 Std. — Korr.: 14täg. Extemp. i. Anschl. a. d. Lect. Charles XII. (Buch I ausgeschl.) 1 Std.

Unter-Secunda: 2 Std. Ploetz (Schulgramm.) 46—57 (temp. u. modi), i. Anschl. a. Lect. 54. Die Lectionen 76 u. 78 (concordance des verbe mit seinem Subject u. Infin.). — Korr.: 14täg. Extemp. möglichst zusammenhängende Stücke i. Anschl. a. d. Lectüre. 1 Std. — Lectüre: 1 Std. Michaud: hist. de la Ière croisade, Uebungen wie vorher.

Ober-Secunda: 2 Std. Ploetz 58—75 Abschn. 7 u. 8, Lection 79 fällt im system. Unterr. aus. — Korr.: 14täg. Extemp. 1 Std. — Lectüre: Dumas: hist. de Nap. und Thiers: Bonap. en Egypte. 1 Std.

Prima: 2 Std. 3wöchentl. Extemp. zur Wiederh. der Gramm., sonst 2 Std. — Lectüre: Ausw. von Prosakern und Dramen, ebenso Ausw. von Synonymen. A. d. Lesestoffe Retrov. auf allen Stufen.

Statt jedes 3. Extemp. in V, IV, III ein Diktat (orthogr. Uebg.), in II u. I eine häusl. Uebers. d. Franz. zu korr. Vocab. a. d. Lectüre. Bis O.-II incl. in O.-Coeten Uebgsstücke A, in M.-Coeten Uebgsst. B a. Ploetz.

6. Geschichte und Geographie.

Schulbücher: a) Geschichte: IV—O.-III Jaenicke, Gesch. des Altert., deutsche u. brandenb. U.-II bis I Herbst u. Eckertz, histor. Hilfsb. IV—I Cauer, Geschichtstab. b) Geogr.: VI—O.-III Daniel, Leitf. U.-II bis I Daniel, Lehrb. VI—O.-III Kiepert, Volksschulatlas.

Sexta: Geogr. 2 Std. Vorbegriffe u. Globusl. in der Kirchhoff'schen Ausw. Kurze Uebersicht der 5 Erdteile (D. I. Buch). — Geschichte 1 Std. Griech. u. röm. Sagengesch. (I. Sem.), Lebensbild. a. d. griech. und röm. Gesch. (II. Sem.)

Quinta: Geogr. 2 Std. Oro-Hydrogr. im 1. Sem. Europa (erweitert), 2. Sem. Deutschland. — Gesch. 1 Std. 1. Sem. deutsche Sagen, 2. Sem. Lebensbilder aus der deutschen und preuss. Gesch.

Quarta: Gesch. 2 Std. 1. Sem. Griech. im Anschl. einiges a. d. oriental., 2. Sem. Römische. — Ausw. a. d. Lehrb. u. d. Tabellen. — Geogr. 2 Std. 1. Sem. Alt- u. Neu-Griechenland, Australien, Amerika; 2. Sem. Alt- u. Neu-Italien, Afrika, Asien (Daniel II. Buch).

Unter-Tertia: Gesch. 2 Std. Deutsche u. die hervorragendsten fremdländ. Ereign. bis 1648. Lehrb. und Tab. (Answ.) — Wiederh. der Griech. Gesch. — Geogr. 1 Std. Phys. u. polit. Geogr. v. Deutschl., Oesterreich-Ungarn; Grundlehren erweitert; Wiederh. aussereurop. Länder.

Ober-Tertia: Gesch. 2 Std., deutsche von 1648 u. preuss. bis 1871, gleichzeit. epochemach. fremdländ. Ereign. Lehrb. u. Tab. (Answ.). Wiederh. der röm. Gesch. — Geogr. 1 Std. Phys. u. polit. das ausserdttsch. Europa u. Kolonien.

Unter-Secunda: Gesch. 3 Std. Griech. u. einige gelegentl. Rückblicke auf die orientalische: 2 Std.; Tabellen (Ausw.), Wiederh. des gesch. u. geogr. Pensums der U.-III abwechselnd. 1 Std.

Ober-Secunda: Gesch. 3 Std. Röm. (gelegentl. Rückblicke auf die orient.) bis 476 n. Chr.: 2 Std. Tab. (Ausw.) Wiederh. des gesch. u. geogr. Pens. der O.-III, abwechs.: 1 Std.

Prima: Gesch. 3 Std. 1. Jahr: Gesch. Preussens u. Deutschlands; mittlere u. neue Zeit bis 1618, gelegentl. einflussreiche gesch. Vorgänge in anderen Kulturstaaten. Repetit. von früheren Klassenpens. nach Gruppen. Monatl. 1 Std. Geogr. Repetit. nach Gruppen. — 2. Jahr: Gesch. Deutschlands u. Preussens neuerer Zeit fortgesetzt bis 1871, gelegentl. u. s. w. wie im 1. Jahr des Kursus. Tab. (Ausw.)

7. Mathematik und Rechnen.

Schulbücher: Kambly, Element.-Mathem. 4 Teile. IV—I. Woeckel, Aufgaben. U.-III—I. Bardey, Aufg.-Samml. O.-III—I. August, Logarithmen II—I.

Sexta: 4 Std. Die 4 Rechnungsarten mit benannten Zahlen bis zur Sicherh. i. schriftl. u. mündl. Gebrauche, Decimalbruchformen, Addition und Subtraktion mit Decimalbrüchen. — Korr.: Klassenarbeit 14täg.

Quinta: 4 Std. Rechn. 3 Std. Die 4 Rech.-Arten mit gemeinen Brüchen, benannt u. unbenannt bis z. Sicherh. im mündl. u. schriftl. Gebr. Einf. Regel-de-tri. Addit. u. Subtrakt. der Decimalbr. — Korr.: Klassenarb. 14täg. — **Mathematik:** 1 Std. Geometrie: Anschauungsl. i. festgest. Ausw., Zeichn. mit Lineal (cm) u. Zirkel, Gebr. d. Transporteure.

Quarta: 4 Std. Rechn. 2 Std.: Multipl. u. Divis. der Decimalbr., Zeitrechn. zusammengis. Verhältnis. Gesellschafts-Rechnung. Einiges a. d. Flächenberechn. prakt. geübt. — **Planimetrie:** Kambly, Plan. 1—10 Erklärungen. 11—20 Gerad. Lin. u. geradlin. Winkel. 23—32 Parallelin. 33—37 ebene Fig. im allgem. 38 bis 44 Seiten u. Winkel des Dreiecks. — Korr.: 14täg. wechselnd Rechn. u. Planimetrie.

Unter-Tertia: 3 Std. Ebene Geom. 2 Std. Kongruenz etc. von 44—60, dann 61—81. Leichtere Constructions-Aufgaben aus Woeckel, Wiederh. — **Arithmet:** 1 Std. Einführ. in die Rechn. m. Buchstaben. K. 8—11. Summen und Differenzen. 33—38 relat. Zahlen, Addit. u. Subtract. 12—16 Producte u. Quotienten. 37 Multipl. — Korr.: Aufg. a. Planimetrie u. Algebra dreiwöchentl.

Ober-Tertia: 3 Std. Ebene Geom. 2 Std. K. 111—112: Vergleichg. d. Flächeninh. geradlin. Fig. 82—110: Vom Kreise. Zusammenfassungen und Uebersichten. Aufgaben von Woeckel, Abschn. I u. 2. — **Arithm.** 1 Std. 41 Quadrate der Summen zweier Zahlen, 17—23 Quotienten, 38 Division, 68—70 Bestimmungsgleichungen mit 1 od. mehreren Unbekannten. — Korr.: 3wöchentl. Arbeiten aus Planimetrie u. Algebra.

Unter-Secunda: 4 Std. Ebene Geom. 2 Std. K. Plan. 123—127 Ausmess. geradlin. Fig. 128 bis 143 Proportion gerader Linien u. ähnl. geradlin. Fig. 148—165 Prop. gerad. Lin. im Kreise. Aufg. v. Woeckel Abschn. 2 u. 3. Zusammenfass. u. Uebersicht. — **Arithm.** 2 Std. K. Ar. u. Alg. 25—32 Prop. i. Anschl. a. Geom.; 39, 40, 43, 44 Potenzierung, 45—52 Radizierung; 57—65 Logarithmen, 76 Gleichg. 1 Grades mit 1 u. mehr. Unbekannten. — Korr.: 3wöchentl. Aufg. a. Geom. u. Arithm.

Ober-Secunda: 4 Std. Ebene Geom.: K. Plan. 115, 119, 120 nachzuhl.; 166 Aufg. a. d. rechn. Geom. Ebene Trigonometrie (K. Trig. festgest. Ausw.). Uebersichten, planimetr. Aufg. a. Woeckel. Abschn. IV. —

Arith. Aufg. 2 Std. K. 53—56 (gelegentl.) Imaginäre Wurzeln, 73: Quadrat. Gleichg. m. 1 Unbekannt. 81—89: Arithm. u. geom. Reihen, Zinseszins- u. Renten-Rechnung, 78: Exponential-Gleichungen. — Korr.: 3wöchentl. Arb. (ebene Geom., Trig. u. Arithm.).

Prima: 4 Std. Kursusjahr 1: Stereometrie 2 Std. K. Stereom. i. festgest. Ausw. — Trigonometrie 1 Std. Aufg. n. K. Trig. — Algebra 1 Std. K. Arithm. 77: Algebr. Gleichungen — 2. Kursusjahr: Algebr. Behandl. d. Geom. (K. Plan. 167, 168) u. andere Constructionsanf. (K. und Woëckel Abschn. V u. VI) 2 Std. K. Ar. u. Alg. 90—99 (Kombinationsl., Permutation, Combinieren, Variieren, binomischer Lehrs.; K. Anh. XVII—XXI Kettenbruch, diophantische Gleichungen. — Trigonom. (bezw. Stereom. für die älteren Schüler): Aufg. 1 Std. — NB. Abweichungen vom Lehrb., Abgrenzung, Auswahl, Lehrgang sind im Einzelnen festgestellt. — Korr.: 14täg. Arb. (planim., arithm., trigonom. u. stereom. Aufg.).

8. Naturbeschreibung.

Sexta: 2 Std. 1) Sommer: Beobachtungen a. einzelnen Pflanzen (d. Umgegend) mit grossen Zwitterblüten u. Beschrb. der Pflanz. i. Teilen u. i. Ganzen. — 2) Winter: Säugetiere u. Vögel (einh.). Beob. u. Beschrb. von Individuen u. Arten mit Erz. v. ihrer Lebensweise (Ausw.).

Quinta: 2 Std. 1) Som.: Vergleichende Beschrb. zweier mit einander verwandten einheim. Pflanzen mit deutlichen Zwitterblüten unter Hinleitung zum Gattungsbegriffe; Einreihung der früher betrachteten. — 2) Winter: ebenso vergleichende Betracht. zweier Wirbeltiere (einh.).

Quarta: 2 Std. 1) Som.: Charakterist. Repräsentanten zum Linée'schen System. Einreihung der früh. betrachteten. — 2) Winter: Ordnungen der Wirbeltiere. Einzelne Vertreter der Glieder- u. Weichtiere.

Unter-Tertia: 2 Std. 1) Som.: Die wichtigsten Pflanzenfamilien, charakterist. Formen aus fremder Flora. — 2) Winter: Tiersystem. Einzelnes aus der Anatomie u. Physiologie der Pflanzen.

Ober-Tertia: 2 Std. 1) Som.: Ein natürl. System (Ausw. nach Endlicher). Einzelnes a. d. Anatomie u. Physiologie der Pflanzen. — 2) Winter: $\frac{1}{4}$ Jahr: Der menschl. Körper; $\frac{1}{4}$ Jahr: Die einfachsten Krystallformen u. einzelne besond. wichtige Mineralien.

9. Physik.

U.-II—I: Brettner, Leitf. f. Physik.

Unter-Secunda: 2 Std. 1. Sem. Einleit. i. d. Physik u. die Grundlehren der Chemie. — 2. Sem. Lehre von dem Luftdruck u. der Wärme.

Ober-Secunda: 2 Std. Sommer: Akustik. Winter: Galvanismus u. Reibungselectricität.

Prima: 2 Std. 1. Kursusjahr: Sommer: Optik, Winter: Statik u. Mechanik. — 2. Kursusjahr: 1. Sem.: Mathemat. Geogr. 2. Sem.: Wiederh. der a. Meteorologie bezügl. phys. Gesetze.

10. Schreiben.

Sexta: 2 Std. Normalalphabet gross. u. klein. Buchst. deutsch. u. lat. Schrift, Heft 3 a—b Arab. u. röm. Ziffern, Taktschreiben.

Quinta: 2 Std. Pensum wie in VI. Heft 4 u. 5, dazu Schnellschreiben ohne Linien.

11. Zeichnen.

Sexta: 2 Std. Ebene, gerade u. krummlinige Gebilde nach Vorzeichnung des Lehrers a. d. Schultafel.

Quinta: 2 Std. Dasselbe nach gedruckten Wandtafeln.

Quarta: 2 Std. Zeichnen einfacher Holzmodelle (ohne mechan. Hilfsmittel) im Umriss. (Die griech. Buchstaben werden geübt.)

12. Singen.

VI, V: Erk. Sängerbain, H. 1, Damm, der Jugend das Beste. — IV—I: Erk. Sängerbain, H. 2 u. 3, Kunkel, Männerchöre.

Sexta: 2 Std. Choräle, Volks-, Turn- u. patriot. Lieder in Ausw. Noten- u. Tonartenkenntnis; Durleitern u. Accorde.

Quinta: 2 Std. Dieselben Gesänge, Moll-Leitern- u. Accorde. Intervalle.

Quarta u. Unter-Tertia: Dieselben u. zweistimmige Gesänge, Erweiterung der Accordkenntnis und mit **Ober-Tertia bis Prima:** Männerchor 1 Std. komb. Chorklasse: Psalmen, Motetten u. a. m.

13. Turnen.

„Neuer Leitfaden für den Turnunterricht an den preuss. Volksschulen.“

„Puritz“, Merkbüchlein für Vorturner.“

Sexta: Uebungen an der schrägen u. senkrechten Leiter (Steigen), am langen Schwungseil, am Reck (im Hange), Freispringen.

Quinta: Wie in VI. Ausserdem Hangübungen a. d. schräg., senkr. u. wagerechten Leiter; Uebungen am Barren, an den Kletterstangen u. Tauen, sowie auf den Schwebestangen, Uebungen mit Holzstäben.

Quarta: Wie in V mit Ausschluss der Stabübungen. Es treten hinzu: Uebungen am Bock, Rundlauf, Sturmloch u. Schwebebaum, Hantelübungen.

Unter-Tertia: Wie in IV excl. Schwungseilübungen. Es treten hinzu: Uebungen am Pferd u. an den Schaukelringen. Eisenstabübungen.

Ober-Tertia: Wie in U.-III excl. Uebungen auf den Schwebestangen. Es treten hinzu: Uebungen am Schaukelreck. Stabspringen.

Unter-Secunda: Wie in O.-III excl. Uebungen am Schwebebaum. Es treten hinzu: Zusammengesetzte Uebungen an zwei verschiedenen Geräten (z. B. Pferd u. Bock). Gerwurf.

Ober-Secunda: Wie in U.-II u. Uebungen am Doppelreck, Escaladiergerüst. Discuswurf.

Prima: Wie in O.-II.

In sämtlichen Klassen werden die dem Alter der Schüler entsprechenden Frei- u. Ordnungsübungen, sowie Spiele vorgenommen. — Jeder Turnschüler hat wöchentlich 2 Std. Turnunterricht.

II. Fakultativ-Unterricht.

1. Hebräisch.

Seffer, Elementarb. d. hebr. Spr.

Unter-Secunda comb. mit Ober-Secunda: 2 Std. Lese- und Schreibeübungen, Pronomina, Verba und Zahlwörter. Uebersetzen aus dem Uebungsbuche.

Unter-Prima comb. mit Ober-Prima: 2 Std. Lectüre 1 Std. Grammatik repetiert und erweitert. — Nominalformen-Analysen 1 Std.

2. Polnisch (2 Abtheilungen).

Popliński, Elementarb., Gramm., Wypisy.

Quinta und Sexta: 2 Std. Leseübungen. Schreiben. Vokabellernen im Elem.-Buche; 1. 1—35.

Quarta und Tertia: 2 Std. Formenlehre und Uebersetzungsübungen.

3. Zeichnen.

Tertia bis Prima: 2 Std. Zeichnen schwieriger Holzmodelle oder Geräte im Umriss, von einfachen Gypsmodellen in Schattirung und ebenso von plastischen Ornamenten und lebenden Pflanzen (Freihandzeichnen).

4. Jüdischer Religionsunterricht.

Abteilung III: (V und VI.) Bibl. Geschichte von Anfang bis zum Tode Mosis. — Die zehn Gebote. — Die Festtage. — Einiges aus der Bibelkunde. 2 Std.

Abteilung II: (IV und III.) Bibl. Geschichte von Salomo bis zur Zerstörung des ersten Tempels. Benutzung der Karte von Palästina. — Das jüdische Kalenderjahr. (Ausgewählte Abschnitte aus der Pflichtenlehre.) 2 Std. (O. 1 Std. M. 1 Std.)

Abschnitt I: (II und I.) Geschichte von der Rückkehr der Juden aus dem babyl. Exile. Auswahl aus der Glaubenslehre. 2 Std.

b) Lecture-Pensen pro Winter 1882/83 (21 Schulwochen).

- A. Ev. Religion: I.-O. Ev. Johannis bis c. 6.
I.-M. Pauli ep. ad Rom. c. 1—8.
- B. Deutsch: I.-O. Deinhardt: Beiträge zur Dispositonslehre, Schiller über Bürgers Gedichte, über das Pathetische. Privatlecture: Schillers Briefe über Don Carlos, Abhandlung über Matthison. Shakespeare: Julius Caesar.
I.-M. Lessing's Abhandlungen nach Paulsiek, Schillers Wallenstein.
O.-II.O. Schiller: Wilhelm Tell. Goethe: Egmont. Priv. Schiller: Abfall der Niederlande.
O.-II.M. Jungfrau v. Orleans u. Götz v. Berlichingen.
U.-II.O. Hermann u. Dorothea von Gesang II ab. Priv. Gudrun.
U.-II.M. Nibelungen, Hermann u. Dorothea I.—V. Gesang. — Schillers Gedichte.
- C. Latein: I.O. Cic. De nat. deor. I., priv. Sall. Jug. c. 1—70.
I.M. Tacit. Annales II u. III., priv. Cic. pro Sestio.
O.-II.O. Cic. pro C. Plancio, pro rege Deiotaro., priv. Liv. XXIV 1—40.
O.-II.M. Cic. pro Sulla. pro Ligario pro Archia poeta (Anfang), priv. Liv. XXI c. 1—20.
U.-II.O. Cic. Cato maior, pro rege Deiotaro, priv. Caes. b. c. III 3—71.
U.-II.M. Cic. in Cat., priv. Caes. b. c. I 1—60.
O.-III.O. Caes. b. g. VII, 20 bis z. Schluss.
O.-III.M. Caes. b. g. I, II, 1—10.
U.-III.O. Caes. de b. gall. III, 17—V 6.
U.-III.M. Caes. de b. gall. I.
IV.O. Hamilcar, Hannibal, Thrasybulus, Phocion, Chabrias, Timotheus.
IV.M. Miltiades, Themistocles 1—5.
- D. Griechisch: I.O. Demosth. olynth. Reden u. erste Philippische, priv. Xenoph. Hell. I.
I.M. Soph. Aias. priv. Herod. II.
O.-II.O. Xenoph. Hell. III.
O.-II.M. Herod. lib. I.
U.-II.O. Xenoph. Cyrop. Ausgew. Stücke a. lib. IV—VII.
U.-II.M. " " " " lib. I—II.
O.-III.O. Xenoph. Anab. IV (c. 3 § 22—c. 7 excl.).
O.-III.M. Xenoph. Anab. I 1—8. (c. 8 nicht mehr).
- E. Französisch: I.O. Mignet: Vie de Franklin, Forts. (c. 12, 13).
I.M. Salvandy: Jean Sobieski, Forts. c. 7 bis z. Schluss.
O.-II.O. Thiers: Bonaparte en Egypte c. III. u. Forts. (c. 3—6 incl.).
O.-II.M. Dumas: Hist. de Napoléon von c. V an.
U.-II.O. Michaud: Hist. de la Ière croisade von c. IV an.
O.-II.M. Michaud: " " " " von c. XVII an.
O.-III.O. Voltaire: Charles XII., III von c. 2 an.
O.-III.M. " " Buch II c. 1, 2 u. 3.
- F. Hebräisch: I. Psalm 1—10. Abschnitte aus Mosis Buch 1 u. 2.
- Dichter:
Horaz: carm. III.
do.
Vergil lib. IV u. V (1—200).
do. lib. III.
do. II u. III bis 500.
Ovid Fasti Ausw.
do. Metam. VII (Jason u. Medea.)
do. do. II.
do. do. I (v. 163—312).
Hom. II. I—VI.
Hom. II. V—X (6 Bücher teils priv.)
Hom. Od. lib. XIX—XXII.
Hom. Od. lib. XIII—XVI.
Hom. Od. IX, X.
Hom. Od. lib. I 1—87, V 43 bis VII.

c) Uebersicht der wöchentlichen Unterrichtsstunden. Winter 1882/83.

α) Im Gymnasium.

		I O.	I M.	O O. H.	M O. H.	O U. H.	M U. H.	O O. III.	M O. III.	O U. III.	M U. III.	IV O.	IV M.	V O.	V M.	VI O.	VI M.	Sa.
1	a. Religion { evang.	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	34
	b. Religion { kath.	2						2				2				1		7
2	Deutsch . . .	3	3	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	3	3	36
3	Lateinisch . . .	6/2	6/2	9	9	7/2	7/2	8/2	10	10	10	9	9	9	9	9	9	146
4	Griechisch . . .	6	6	4/2	4/2	4/2	6	6	6	6	6	—	—	—	—	—	—	60
5	Französisch . . .	2	2	2	2	2	2	2	2	2	2	5	5	4	4	—	—	38
6	Geschichte . . .	3	3	3	3	3	3	2	2	2	2	2	2	1	3	1	3	54
7	Geographie . . .							2	2	2	2	2	2	2		2		
8	Mathematik und Rechnen . . .	4	4	4	4	4	4	3	3	3	3	4	4	4	4	4	4	60
9	Naturwissensch.	2	2	2	2	2	2	—	1	—	1	2	2	2	2	2	2	26
10	Schreiben . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	8
11a	Zeichnen . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2	2	2	2	2	2	12
12	Turnen . . .	2		2		2		2		2		2		2		2		14
13	Gesang . . .	1 Männerchor.						1 Chorsingen.						1		1		9
		1 Sopran u. Alt.						1		1		1		1				
obligatorisch Sa.		36	36	36	36	36	36	35	36	35	36	36	36	36	36	35	35	504
11b	Zeichnen . . .	1						—						—		—		1
14	Jüd. Religions-Unterricht . . .	2						O u. M Coet. je 1 Std.						2		—		6
15	Polnisch . . .	—						2						2		—		4
16	Hebräisch . . .	2		2		—		—		—		—		—		—		4
facultativ Sa.		5	5	5	5	5	5	4	4	4	4	3	3	4	4	4	4	15

β) In der Vorschule.

		I.	II. Klasse.	III.	Sa.
1	Religion	3	3	4	10
2	Deutsch	9	9	8	26
3	Rechnen	6	6	6	18
4	Schreiben	4	4	4	12
5	Geographie	2	—	—	2
	Sa.	24+	22	22	68+1
		1 Gesang			

B. Vorschule.

Der im Jahresbericht von Ostern 1882 abgedruckte Pensenplan bleibt unverändert.

Maturitäts-Prüfungs-Aufgaben in der Mathematik.

Michaelis 1882: 1. Ein rechtwinkliges Dreieck zu konstruieren aus der kleineren Kathete und der Differenz der durch die Höhe erzeugten Hypotenusensegmente. 2. Es sind aufzulösen die Gleichungen

$$x + y = 9$$

$$(x^2 + y^2)(x^3 + y^3) = 33345.$$

3. Die Seiten und die Winkel eines Dreiecks zu berechnen, wenn gegeben sind: der Radius des umgeschriebenen Kreises, die Summe zweier Seiten und die Differenz ihrer Gegenwinkel. Allgemein und für die Werte: $r = 262,5$, $a + b = 650$ und $\alpha - \beta = 38^\circ 56' 7''$. 4. In eine Halbkugel von bekanntem Radius ist ein gerader Kegel eingeschrieben, dessen Spitze im Kugelmittelpunkt liegt, und dessen Gesamtoberfläche $= \frac{1}{4}$ der Gesamtoberfläche der Halbkugel beträgt. Wie gross sind die Dimensionen und das Volumen des Kegels?

Ostern 1883: 1. Die Gleichung aufzulösen:

$$\frac{x + y}{x - y} + \frac{x - y}{x + y} = \frac{10}{3}$$

$$x^2 + y^2 = 45.$$

2. Ein Dreieck zu konstruieren aus zwei Höhenperpendikeln und der Summe ihrer zugehörigen Seiten. 3. Die zwei Kräfte 11 und 14 wirken auf einen Punkt unter dem Winkel $54^\circ 38'$. 4. Wie gross ist die Mittelkraft und welche Winkel bildet sie mit den Seitenkräften? 4. Der Durchmesser einer Kugel wird durch eine auf ihm senkrechte Schnittebene im Verhältnis 1:2 geteilt und in jedes der beiden entstandenen Kugelsegmente der grösste Kegel konstruiert. Die Mäntel und die Volumina der beiden Kegel durch den Kugelradius auszudrücken.

Deutsche Aufsätze.

Prima O.: 1. Nach Golde drängt, Am Golde hängt doch alles. — 2. Sinon und Laokoon nach Vergil Aen. II. in Jamben. — 3. Die Vasallentreue des Cid. — 4. Quid sit futurum cras, fuge quaerere. (Klassenaufsatz.) — 5. Seele des Menschen, Wie gleichst du dem Wasser! Schicksal des Menschen, Wie gleichst du dem Wind! 6. In deiner Brust sind deines Schicksals Sterne. — 7. Böses muss mit Bösem enden. (Klassenaufsatz.) — 8. Ist Schiller's „Wilhelm Tell“ ein Meuchelmörder? — 9. Dispositionelle Inhaltsangabe von Schiller's Spaziergang. — 10. Ein hohes Kleinod ist der gute Name. (Abiturientenaufsatz.)

Prima M.: 1. Frei geht das Unglück durch die ganze Erde. — 2. Die Schmerzen sind's, die ich zu Hilfe rufe, denn es sind Freunde, Gutes raten sie. — 3. Homer in seinen Naturbildern. — 4. Charakteristik Egmonts. — 5. Man tadelt den, der seine Thaten wägt. (Abiturientenaufsatz.) — 6. Geordnete Uebersicht über die im letzten Schuljahr gelieferten Aufsätze. — 7. Dass nur Menschen wir sind, der Gedanke beuge das Haupt dir, Doch dass Menschen wir sind, richte dich wieder emper. — 8. Warum sind in der Darstellung des Schmerzes der bildenden Kunst engere Grenzen gezogen als der redenden? — 9. *Πολλὴν ἀνάγκη γίνεται διδάσκαλος*. (Klassenaufsatz.) — 10. Kunst bringt Gunst.

Ober-Secunda O.: 1. Uebersicht über die im vorigen Jahre gemachten Aufsätze. — 2. Gedankengang der beiden ersten Akte von Goethe's „Götz von Berlichingen“. — 3. Welche Eigenschaften treten bei Götz und Weislingen im ersten Akt des Dramas hervor? — 4. Gedankengang in Klopstock's Ode: Die Frühlingsfeier. — 5. Welche Umstände bewegen Götz von Berlichingen zum Kampfe gegen seine Zeit (nach Goethe's Drama)? 6. Ende gut, alles gut. — 7. Vorfabel zu Schiller's Wilhelm Tell. — 8. Führt Schiller's „Wilhelm Tell“ seinen Namen mit Recht? (Klassenaufsatz.) — 9. Das Glück eine Klippe. — 10. Welche Umstände führen nach Goethe's „Egmont“ die Unzufriedenheit des niederländischen Volkes herbei?

Ober-Secunda M.: 1. Schilderung der Sitten und Zustände in Deutschland zu Anfang des 16. Jahrhunderts. (Nach Goethe's „Götz von Berlichingen“). — 2. Müssigang (Eine Begriffsentwicklung). — 3. Odysseus erste Unterredung mit Penelope nach seiner Rückkehr (nach Homer: Od. 19). — 4. Welche Pläne verfolgt Graf Leicester in Schiller's „Maria Stuart“? — 5. Klopstock als Dichter der Freundschaft in seinen Jugendgedichten. — 6. Uebersicht über die im letzten Schuljahre gefertigten Aufsätze. — 7. Wodurch beweist die Jungfrau von Orleans bei Schiller ihre göttliche Sendung? (Klassenaufsatz.) — 8. In welchem Zusammenhange steht die Köhler-scene in der Jungfrau von Orleans mit der Handlung des Dramas? — 9. Ueber den Wert der Gesundheit. (Klassenaufsatz.) — 10. Welche Anzeichen von dem Verfall der alten und dem Beginne einer neuen Zeit finden sich in Goethe's „Götz von Berlichingen“?

Lateinische Aufsätze.

Prima O.: 1a. Juvenalis illud: Roma patrem patriae Ciceronem libera dixit, quam vere dictum sit, probatur. — 1b. Qua argumentatione Cicero T. Annum Milonem defendere conatus est? — 2. Homerus quid virtus et quid sapientia possit, utile proposuit nobis exemplar Ulixem. (Hor. Ep. I. 2. 17). — 3. C. Marius reipublicae Romanae plurimum et profuisse et nocuisse. — 4. Cur Ajax Sophocleus ipse sibi mortem conceiverit explicatur. — 5. Cur T. Livius alterum bellum Punicum maxime omnium memorabile dixerit explicatur. — 6. Quod Cicero dicit „de Off. I. 17.“ cari sunt parentes, cari liberi — bis occupati et sunt et fuerunt, exemplis ex rebus Romanorum petitis illustretur et confirmetur. — 7. Tertii Iliadis libri argumentum quid et quantum ad universi carminis compositionem valeat, explicatur. — 8. Ut virtutis a Romanis, sic doctrinae sunt a Graecis exempla repetenda. (lic. de Od. II. 137) cf. Quint. Just. XII. 2, 30. Quantum Graeci praeceptis valent, tantum Romani, quod est maius, exemplis. — 9. Quam mobilis sit aura popularis, exemplis quibusdam et Graecorum et Romanorum probatur. — 10. Orationes Olynthiacae tres patriae amoris Demosthenis testes.

Prima M.: 1. C. Marius reipublicae Romanae et salutem et pestem fuisse. 2. L. Papius Cursor et L. Fabius Maximus Rullianus par nobile et rebus gestis et discordia, qua prope ad ultimum dimicationis ventum est. 3. (Abiturientenaufsatz): Magnos viros virtute, non gloria metimur (Cornel. Nep.). 4. De bello civili Caesariano. 5. Nullum officium magis necessarium referenda gratia. 6. De ingenio et rebus gestis Philippi Macedonis. — 7. Quibus potissimum rebus factum sit, ut mores Romanorum corrumperentur. — 8. Laudes Q. Fabii Maximi Cunctatoris.

Ober-Secunda O.: 1. Quomodo Capua a Romanis anno 211 recapta sit? — 2. Qua condicione res Romanae exeunte belli Punici alterius anno octavo fuerint, in brevi conspectu ponitur. — 3. Quas artes iis, qui magistratus petebant, concessas, quas non concessas fuisse Cicero dicat in oratione pro Cn. Plancio habita? — 4. Quas res Cicero in ea oratione, quam pro Cn. Plancio habuit, de vita sua narraverit, brevi in conspectu ponitur.

Ober-Secunda M.: 1. Quae fuerint causae, cur Sex. Roscii percussores filium arguerent patrem occidisse et qui factum sit, ut Cicero potissimum rei defensionem suscipere? — 2. Quae leguntur apud Livium libro XXI. cap. 1—34, breviter enarrentur. — 3. Argumentum Aeneidos libri I, 1—440. — 4. De Hannibale belli Punici secundi auctore.

B. Aus den Verfügungen des Königlichen Provinzial-Schul-Kollegiums in Posen.

1882. April 3: Ministerial-Erlass, betreffend Reorganisation der Gymnasien etc.

April 28: Ueber die durch den revidierten Lehrplan erforderlich gewordene anderweitige Abgrenzung der Lehrpensa im Griechischen und Französischen ist zu beraten und berichten.

Mai 7: Die Directoren-Konferenz findet am 31. Mai, 1. u. 2. Juni in Posen statt.

Mai 10: Einführung von v. Bamberg: Hauptregeln der griechischen Syntax von Seyffert an Stelle Braune: att. Syntax wird genehmigt

Juni 12: Hauptformen der Erdoberfläche und geographische Bildertafeln (typ. Landschaften) Ferd. Hirt, Breslau, werden zur Anschaffung empfohlen.

Juni 11: Ordnung der Entlassungsprüfungen an den höheren Schulen mit Ausführungsbestimmungen.

Juni 21: Ermächtigung, einen Anstaltslehrer mit Ordnung des Archivs zu betrauen.

Juni 21: Von den Anstalts-Lehrern und Beamten sind auf Grund des Gesetzes, betreffend die Fürsorge für Wittwen und Waisen, vom 1. Juli ab die Beiträge zu erheben.

Juli 10: Aufmerksam wird gemacht auf E. Hilgers: Die Bau-Unterhaltung in Haus und Hof.

August 13: Vollmacht für den Director, den Gymnasialfiskus in der Ablösungssache verschiedener Renten zu vertreten.

September 4: Ermächtigung, den Zeichensaal durch eine Bretterwand zu teilen.

September 13: Vom Beginn des nächsten Etatsjahres ab sollen für eine neu zu errichtende Oberlehrer- und ordentliche Lehrerstelle die Mittel durch den nächsten Staatshaushalts-Etat flüssig gemacht werden.

September 29: Zu berichten, ob die grossen Sommerferien der höheren Lehranstalten 1) mit Berlin gleichzeitig beginnen, 2) auf die Dauer von 5 Wochen verlängert werden sollen.

Oktober 6: Gymnasiallehrer Brüggemann wird zu einem Gutachten über die Turngeräte von Dietrich & Hannak in Chemnitz aufgefordert.

Oktober 30: Zwei Fragebogen über die Organisation der Vorschule.

November 9: Ministerial-Erlass betreffend Turn-Unterricht und Spiele.

November 25: Fragebogen betreffend Turnunterricht.

1883. Januar 4: Ferienordnung pro 1883:

	Schluss	und Beginn des Unterrichts
zu Ostern am	21. März.	5. April.
„ Pfingsten am	11. Mai, nachm. 4 Uhr.	17. Mai.
„ Sommerferien am	7. Juli.	6. August.
„ Michaeli am	29. September.	15. October.
„ Weihnachten am	20. Dezember.	4. Januar 1884.

Januar 20: Der Silberhochzeit des Kronprinzlichen Paares wird am 25. Januar durch einen Schulaect gedacht werden.

März 5: Die Vorfeier zu dem Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs soll am 20. event. am 21. h. stattfinden.

C. Chronik.

Der revidierte Lehrplan für Gymnasien vom 31. März 1882 konnte am hiesigen Gymnasium in dem Umfange, welchen der Ministerial-Erlass für das Uebergangsjahr in Aussicht genommen hatte, schon im ablaufenden Schuljahre zur Einführung gelangen. Gleich mit dem Beginn des Schuljahres traten die Aenderungen des Lehrplans für die Ostern-Coeten der Klassen Sexta, Quinta, Quarta in Kraft; Michaeli pr. folgten dann die Michaeli-Coeten. Aus Quarta wurde der griechische Unterricht beseitigt, und die dadurch verfügbar gewordenen Lehrstunden wurden zur Einführung eines naturgeschichtlichen und zur Verstärkung des französischen und mathematischen Unterrichts in dieser Klasse verwendet. Auch die Erhöhung der wöchentlichen Stunden des physikalischen Unterrichts in Secunda auf 2 unter Kürzung des lateinischen Unterrichts um 1 Stunde konnte nach der Zusammensetzung des Lehrerkollegiums schon von Ostern bezw. Michaeli 82 eintreten. Die vollständige Durchführung des neuen Lehrplans, nach welchem der vorstehende von dem Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Posen vorbehaltlich etwaiger erforderlicher genereller Abänderungen genehmigte Pensenplan für das Schuljahr 1883/84 entworfen ist, wird von Ostern er. ab versucht werden und trotz der den neuen Anordnungen noch nicht entsprechenden Fakultätsmischung im Lehrerkollegium hoffentlich möglich werden. Auch zu manchen Aenderungen des Lehrverfahrens, der Stoffauswahl u. a. m. gaben die dem neuen Lehrplan beigegebenen Erläuterungen Anlass.

Durch die Einrichtung einer zweiten Ober-Secunda wurde die Anstalt Ostern pr. ein vollständiges Doppelymnasium; die dieser Erweiterung entsprechende Vermehrung der Lehrkräfte war zunächst nur eine provisorische. Als wissenschaftliche Hilfslehrer wurden die cand. prob. Herren Traut und Dr. Ehrenthal beschäftigt; in die Stelle des an das Königliche Gymnasium zu Nakel berufenen Herrn Dr. Voss trat Ostern 82 der bis dahin ausschliesslich als probandus beschäftigte Schulamts-Candidat Herr Kuert. Für Herrn Oberlehrer Dr. Hoffmann, welcher wegen eines schweren Augenleidens am Schlusse der Sommerferien einen Urlaub bis zum 1. Juli er. erbat und erhielt, wurde von Michaeli pr. ab der Candidat des höheren Schulamts Herr Below als wissenschaftlicher Hilfslehrer beschäftigt. Zu gleicher Zeit wurde der Schulamts-Candidat Herr Knoop, welcher seit Ostern 1881 am hiesigen Gymnasium mit Erfolg thätig gewesen war, als ordentlicher Lehrer an das Königliche Friedrich Wilhelms-Gymnasium in Posen versetzt; von diesem erhielten wir als Ersatz den Schulamts-Candidaten, Herrn Sikorski, der als ordentlicher Lehrer am hiesigen Gymnasium angestellt, über sein bisheriges Studium und amtliches Leben folgende Angaben macht:

Boleslaus Sikorski, geb. 24. Dezember 1849, auf dem Königl. Marien-Gymnasium in Posen vorgebildet, studierte von Michaeli 1871—1876 in Breslau und Göttingen Geschichte und unterzog sich der Prüfung pro fac. docendi vor der wissenschaftlichen Prüfungs-Kommission in Breslau im April 1877. Das Probejahr leistete er am Königlichen Friedrich Wilhelms-Gymnasium in Posen ab und verblieb an dieser Anstalt als wissenschaftlicher Hilfslehrer bis Michaeli 1882, wo er als ordentlicher Lehrer am hiesigen Gymnasium angestellt wurde.

Längere Beurlaubungen wurden für den Unterzeichneten, für die Herren Gymnasiallehrer Schramm und technischen Lehrer Schober nötig. In der Zeit vom 31. Mai bis 3. Juni, wo ich an der Direktoren-Konferenz

teilzunehmen hatte, und vom 12. bis 16. Juni, sowie vom 7. September bis 15. Oktober, wo ich in Familien-Angelegenheiten von hier abwesend sein musste, vertraten mich im Unterrichte bereitwilligst die Herren Amtsgenossen, in Direktionsgeschäften Herr Professor Fechner, dem ich auch an dieser Stelle für seine Vertretung in der geschäftsreichen Zeit des Semesterschlusses und Anfanges meinen besten Dank sage. Herr Gymnasiallehrer Schramm erkrankte am 16. Oktober und musste nach einem Versuche, den Unterricht vom 14. bis 18. November pr. wieder aufzunehmen, bis Ostern cr. sich beurlauben lassen. Auch seine Vertretung wurde vom Lehrer-Kollegium, welches von den Sommerferien ab bis Michaeli pr. schon den Herrn Oberlehrer Dr. Hoffmann zu vertreten hatte, mit dankenswerter Bereitwilligkeit für das ganze Wintersemester übernommen. Für den technischen Lehrer Herrn Schöber endlich, welchem auf seine Bitte vom 1. Januar cr. an ein einjähriger Urlaub zu dem Zwecke erteilt worden ist, dass er sich durch Besuch des Königlichen Seminars für Zeichenlehrer in Berlin die Befähigung zur Erteilung des Zeichenunterrichts erwerben, wurde eine remunerirte Vertretung gütigst gewährt, die in den Chorsingstunden vom 1. Januar cr. an der Königliche Musik-Direktor, Herr Schroeder, vom 1. Februar Herr Rahtz in den übrigen Stunden des Herrn Schöber übernahm.

Dem Oberlehrer, Herrn Robert Heffter, wurde von des Herrn Ministers Excellenz das Prädikat „Professor“ verliehen. Die Ueberreichung des Patents erfolgte mit dem Wiederbeginn des Unterrichts nach den Sommerferien vor dem Schülercoetus.

Am 2. September cr. wurde der Sedantag unter Ausfall des Unterrichts durch einen Deklamations- und Gesangs-Actus in der Aula gefeiert, bei welchem ich nach einer Ansprache über: „Festsitzen immer“, Mitteilung über die für das Jahr 1882 vom Unterstützungs-Verein für hilfsbedürftige Gymnasiasten im Regierungsbezirk Bromberg erteilten Stipendien machte. Wieder hatte der hochverehrte Freund unserer Jugend, der nun schon mehrere Jahre seine Freude am stillen Wohithun hat, 75 Mark, die ein strebsamer und bedürftiger Schüler der U.-I O. erhielt, und eine ganze Sammlung wertvoller Werke zu Prämien eingesendet, von denen die Abiturienten Collatz und Kuehnast: Scherr, deutsche Kultur- und Teuffel, römische Litteratur-Geschichte, ein Schüler der U.-II M., Lübker, Reallexikon, ein Schüler der O.-III M. Schiller's Werke erhielten. Auch ein tüchtiger Turner, Schüler der U.-I O., erhielt eine der Prämien: Lessing's Werke. Ein für den Tag geplantes Turnfest, das wegen schlechten Wetters schon aufgegeben war, konnte doch noch improvisiert dem Festakte angeschlossen werden, so dass fast der Mittag herangekommen war, als die Feier ihr Ende erreichte. Den Aktus in der Aula wie das Turnfest beehrte der Königliche Provinzial-Schulrat Herr Polte mit seinem Besuche.

Die Silberhochzeit des kronprinzlichen Paares feierte die ganze Anstalt durch einen an den Vormittags-Unterricht sich anschliessenden Festakt in der Aula am 26. Januar cr. Einer Ansprache des Unterzeichneten, in welcher nachgewiesen wurde, dass das Familienglück unseres Fürstenhauses sich auf die Grundsätze gründet, „Alles für die Eltern“, „Alles für die Kinder“ folgten von dem technischen Lehrer Herrn Hellmann geleitete vaterländische Gesänge.

Das zur Feier dieses Tages geplante Schülerfest wurde wegen des tiefschmerzlichen Verlustes, den unser Königshaus durch den Tod des Prinzen Karl erlitten hatte, auf den 8. Februar, den Tag verschoben, an welchem vor einem Vierteljahrhundert das kronprinzliche Paar seinen Einzug in die Residenz gehalten hatte. Nach einem von dem Vorschullehrer Herrn Braun gedichteten Prolog wurden zwei Lieder des Horaz in der Taubertschen Composition unter Leitung des Musikdirektor Herrn Schröder vorgetragen, an die sich das Festspiel „König Rhein“ von Fritsche anschloss. Einer Ansprache des Unterzeichneten folgten dann ein von 64 Turnern unter Leitung des Turnlehrers Herrn Hellmann ausgeführter Stabreigen, humoristische Gesänge eines Schüler-Gesangsvereins und ein etwa zweistündiger Tanz der Schüler. Die Stimmung der äusserst zahlreichen Versammlung beim Feste selbst und die nachherige wohlwollende Beurteilung desselben brachten uns die Ueberzeugung, dass auch dieses Schulfest nicht unfruchtbar für die Beziehungen zwischen Schule und Haus geblieben ist, sondern manche geistige und gemüthliche Anregung gebracht hat. Das gute Gelingen des Festes verdanken die Schüler den unermüthlichen Bemühungen ihrer Lehrer, besonders des Herrn Oberlehrer Dr. Witting, der die Hauptleitung des Festspiels übernommen hatte. Da diesmal, um eine Ueberfüllung des grossen Festsaales zu vermeiden, von jedem an dem Feste teilnehmenden Angehörigen unserer Schüler ein Beitrag erhoben wurde, so war auch der pecuniäre Erfolg des Festes infolge der regen Beteiligung ein so günstiger, dass 464 M. 50 Pf. als Reinertrag für die Ueberschwebmten am Rhein abgeführt werden konnten.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wird nach höherer Bestimmung in diesem Jahre schon am 20. März cr., vorm. 9 Uhr durch einen Gesangs- und Redeact in der Aula festlich begangen werden; die Festrede wird Herr Professor Heffter halten. Im Anschlusse an diese Feier werden die von dem edlen Gönner unserer Jugend wiederum eingesendeten Prämien und Bücher verteilt und die Abiturienten entlassen werden.

Am 24. October pr. wurde die Kretschmar-Erinnerungsfeier, bei welcher ich die Ansprache hielt, im Anschluss an den Unterricht begangen.

Das Reformationsfest feierten die evangelischen Lehrer und Schüler der Anstalt am 30. October pr. in der herkömmlichen Weise. Herr Oberlehrer Dr. Bocksch hielt den Festvortrag: Ausgehend von dem Gedanken, dass das Wirken grosser Männer in mannigfacher Weise das Leben nicht nur der Zeitgenossen, sondern auch der nachfolgenden Jahrhunderte bestimme, entwarf er ein Bild von dem Leben und Wirken Luthers und wies an der Thätigkeit des Reformators nach, dass sein Werk aus seiner geistigen und sittlichen Beanlagung herzuleiten sei.

Am 19. December pr. fand ein Deklamatorium in der Aula statt.

Klassenspaziergänge wurden im Laufe des Juni pr. unternommen, wegen grosser Hitze der Unterricht an drei Sommernachmittagen ausgesetzt.

Eine mündliche Maturitätsprüfung fand unter dem Vorsitze des Königlichen Provinzial-Schulrats Herrn Polte am 4. und 5. September pr. statt; an dem ersten Tage und dem Vormittag des zweiten wurden die Schüler der Anstalt, am 5. nachmittags ein Extraneus geprüft. Von den 17 Schülern der Anstalt, welche in die schriftliche Prüfung eingetreten waren, war einer zurückgetreten, 16 erhielten das Zeugnis der Reife. Am 6. September pr. wohnte der Herr Provinzial-Schulrat dem Unterrichte einiger Lehrer bei.

Die Ostern-Prüfung ist auf den 14. März er. anberaumt.

D. Statistische Nachrichten.

I. Schüler-Frequenz.

Ueber Zu- und Abgang, Konfessions- und Heimatsverhältnisse giebt folgende Zusammenstellung Auskunft:

Klasse	Sommer-Semester 1882.				Winter-Semester 1882/83.				Unter den 757 Schülern waren am 1. März er.						
	Bestand am Anfang.	Auf- genommen.	Summe.	Ab- gegangen.	Bestand am Schluss.	Bestand am Anfang.	Auf- genommen.	Summe.	Ab- gegangen.	Bestand am 1. März er.	evangelisch.	katolisch.	jüdisch.	mus d. Schul- orte.	von auswärts.
Prima O.	21	—	21	3	18	20	—	20	—	20	14	—	6	14	6
Prima M.	32	—	32	17	15	23	1	24	—	24	12	5	8	16	8
Ober-Secunda O.	27	—	27	3	24	34	—	34	2	32	18	4	9	21	11
Ober-Secunda M.	26	—	26	5	21	24	—	24	—	24	17	2	5	17	7
Unter-Secunda O.	35	—	35	3	32	43	—	43	2	41	30	4	7	25	16
Unter-Secunda M.	41	—	41	6	35	26	—	26	—	26	40	4	8	19	7
Ober-Tertia O.	31	—	31	2	29	33	—	33	—	33	26	3	4	27	6
Ober-Tertia M.	35	—	35	3	32	32	1	33	—	33	17	4	12	19	14
Unter-Tertia O.	34	4	38	3	35	47	—	47	1	46	36	2	8	34	12
Unter-Tertia M.	42	1	43	5	38	39	—	39	—	39	22	3	14	27	12
Quarta O.	45	1	46	5	41	41	—	41	—	41	33	5	3	23	18
Quarta M.	43	1	44	2	42	42	—	42	—	42	31	3	8	25	17
Quinta O.	39	3	42	1	41	55	1	56	4	52	45	4	3	30	22
Quinta M.	48	2	50	4	46	42	—	42	3	39	31	4	4	31	9
Sexta O.	7	38	45	—	45	53	1	54	—	54	38	5	11	39	15
Sexta M.	52	—	52	3	49	40	1	41	2	39	28	5	6	30	8
Summe	558	50	608	65	543	594	5	599	14	585	412	57	116	397	188
Vorschule.															
I. Klasse	58	2	60	2	58	69	1	70	—	70	50	8	12	61	9
II. Klasse	56	6	62	2	60	58	1	59	1	58	47	4	7	48	10
III. Klasse	18	29	47	2	45	45	—	45	1	44	35	3	6	42	2
Summe	132	37	169	6	163	172	2	174	2	172	132	15	25	151	21
Gymnasium u. Vorsch.	690	87	777	71	706	766	7	773	16	757	544	72	141	548	209

Michaeli 1882 verliessen mit dem Zeugnis der Reife die Anstalt:

Nummer.	N a m e n.	Konfession oder Religion.	Lebens- alter i. Jahr.	Des V a t e r s		Aufenthalt			Studium oder Lebenslauf.
				Stand.	Wohnort.	im hiesigen Gymna- sium	in Prima		
							Unter-	Ober-	
1.	Bruns, Adolf	ev.	19 ^{1/2}	† Ritterguts- besitzer	Gersdorf Kreis Conitz	3	1 ^{1/2}	1/2	Medizin.
2.	Collatz, Otto *	ev.	19 ^{1/4}	Staatsanwalt- schafts-Secr.	Bromberg	6	1	1	Philologie.
3.	v. Feldmann, Adolf	ev.	19 ^{1/2}	Generalmajor z. D.	Bromberg	4	1 ^{1/2}	1/2	Jura u. Came- ralia.
4.	Hahn, Kurt *	ev.	18 ^{3/4}	Ober-Regie- rungsrat	Bromberg	5 ^{3/4}	1	1	Jura u. Came- ralia.
5.	Joël, Eugen	ev.	19	† Justizrat	Bromberg	10	1	1	Medizin.
6.	Kempke, Ernst	ev.	21 ^{1/4}	Stadtrat	Bromberg	12	1 ^{1/2}	1/2	Malerei.
7.	Kuehnast, Eugen	ev.	18 ^{1/2}	† Hauptzoll- amts-Assist.	Nakel	9	1	1	Philologie.
8.	Lach, Hans	ev.	21 ^{1/4}	† Kreis- gerichtsrat	Bromberg	12	1 ^{1/2}	1/2	Forstfach.
9.	Morris, Wilhelm	jüd.	20 ^{3/4}	Kaufmann	Neu-Seeland	11	1 ^{1/2}	1 ^{1/2}	Medizin.
10.	Noah, Albert	jüd.	19 ^{3/4}	Restaurateur	Moschin Kr. Schrimm	7 ^{1/2}	1	1	Geschichte.
11.	Pandt, Fritz	ev.	19	† Rentier	Bromberg	9	1	1	Medizin.
12.	Pape, Joseph *	kath.	20 ^{1/2}	Eisenbahn-Direc- tions-Präsident	Bromberg	1 ^{1/4}	1 ^{1/2}	1/2	Jura u. Came- ralia.
13.	Rosenthal, Emil	jüd.	20	Kaufmann	Bromberg	11	1 ^{1/2}	1	Medizin.
14.	Rudolphi, Franz	ev.	18 ^{1/2}	† Ritterguts- besitzer	Borowno Kr. Bromberg	7 ^{1/2}	1	1	Jura u. Came- ralia.
15.	Russak, Max	jüd.	20	Brauerei- besitzer	Bromberg	11	1	1	Theologie.
16.	Schmidt, Julius	ev.	19 ^{1/2}	Rentier	Bromberg	10	1	1	Theologie.

* Auf Grund guter Leistungen von der mündlichen Prüfung dispensiert.

II. Die Vermehrung des Lehrapparats.

Durch Ankauf erfolgte nach Massgabe der etatsmässigen Mittel:

Zur Lehrerbibliothek sind 219 Bände (die Nrn. 5368 bis 5587 des Accessit-Catalogs) zugegangen. Der hochgeneigten Zuwendung des Herrn Ministers verdankt die Anstalt: Birlinger: Alemannia, Jahrgang X und die Fortsetzung von Monum. German. hist., Palästrina's Werken und Steinmeyer's Zeitschrift für Deutsches Altertum. Herr Regierungsrat Hirche in Berlin und Herr Buchhändler Dittbrenner, hierselbst, liessen der Lehrerbibliothek einige ältere Werke zugehen.

III. Stiftungen.

a) Zur Unterstützung und Prämierung von Schülern oder früheren Schülern der Anstalt:

1. Das Königliche Provinzial-Schul-Kollegium hat drei Schülern der I, und als zwei von ihnen Michaeli verlassen hatten, einem Schüler der I und einem der U.-II. namhafte Geldunterstützungen hochgeneigtest gewährt.
2. Verein zur Unterstützung hilfsbedürftiger Gymnasiasten im Reg.-Bez. Bromberg. In das Curatorium wurde an Stelle des Stadtrats Herrn Franke, dem ich für seine seit Ostern 1877 dem Verein bewiesene rege Teilnahme auch hier besten Dank sage, vom Magistrat, hierselbst, der Oberbürgermeister der Stadt Bromberg, Herr Bachmann, vom Lehrer-Collegium Herr Professor Fechner gewählt. Die Geschäfte des Rendanten führte der Unterzeichnete. Fonds: 6900 M. Hypotheken, 1650 M. Staatsschuldscheine, 1800 M. Westpr. landschaftl. Pfandbriefe, Sparkassenbücher über 100 und 320 M. 95 Pf.

Herrn Dr. Killisch, Director des Militär-Pädagogiums in Berlin, einem alten Schüler des hiesigen Gymnasiums, verdankt der Verein ein Geschenk von 50 M., die dem Kapital zugeführt worden sind.

Es wurden vereinnahmt:		und verausgabt:	
Zinsen von Hypotheken	345 M. — Pf.	an die bibliotheca pauperum	131 M. — Pf.
„ „ Effecten	129 „ 76 „	Stipendien:	
Beitrag der Stadtgemeinde Bromberg	90 „ — „	1 Schüler der U.-I. M.	60 M.
Von Herrn Dr. Killisch-Berlin	50 „ — „	2 „ „ U.-II. M. (à 50) 100 „	
	<u>614 M. 76 Pf.</u>	2 „ „ U.-II. O. (à 50) 100 „	
		1 „ „ U.-II. M.	50 „ 310 „ — „
		zinsbar angelegt	<u>173 „ 76 „</u>
			614 M. 76 Pf.

Hierzu der Beitrag unseres Berliner

Gönners 150 „ — „

welcher zu gleichen Teilen am Sedantage und Königsgeburtstage als Stipendium an je einen Schüler der O.-I. M. und U.-I. O. vergeben wurden. Die übrigen Stipendienbeträge wurden für die betreffenden Schüler bei der hiesigen städtischen Sparkasse zinsbar angelegt. Zwei Abiturienten erhielten bei ihrem Abgange zur Universität ihre Sparkassenbücher zu 200 bzw. 75 M.

3. Kretschmar-Stiftung: Aus dem Jahreszins wurde eine Bücherprämie für den dankbarsten Schüler der O.-I. angekauft.
4. Die deutsche Prämie (Deinhardt-Stiftung) wird einem Schüler der O.-I. O. am Schlusse des Schuljahres für den besten deutschen Aufsatz:

Seele des Menschen, wie gleichst Du dem Wasser!
Schicksal des Menschen, wie gleichst Du dem Wind!

 erteilt werden; sie wird, wie bisher, in Büchern bestehen.
5. Stiftung der Stadtgemeinde Bromberg: s. Jahresbericht Ostern 1882.
6. Direktor-Müller-Stiftung: Der Zins von 24 M. ist zu gleichen Teilen an zwei fleissige und bedürftige Schüler unterer Klassen vergeben worden.
7. Jubelprämien-Stiftung: Der Jahreszins von 18 M. 75 Pf. wird zum Ankauf einer Bücherprämie verwendet, die am Schlusse des Schuljahres ein Schüler der O.-I. M. erhalten soll.
8. Das Koronowoer Kloster-Stipendium erhält ein Schüler der U.-I. M., sobald die Genehmigung des Konferenzbeschlusses vom Königlichen Provinzial-Schul-Kollegium in Posen eingegangen sein wird.
9. Jubiläums-Stiftung ehemaliger Schüler des Gymnasiums in Bromberg. Den Jahreszins pro 1882/83 von 172 Mark 50 Pf. erhielt wieder der inzwischen verstorbene stud. phil. Otto Hoffmann.
10. Breda-Stiftung: Der Jahreszins pro 1882/83 im Betrage von 12 Mark soll zum Ankauf eines Geschichtswerks verwendet werden, das dem von Herrn Direktor Breda bestimmten Schüler der O.-I. M. am 20. März als Prämie gegeben werden wird.
11. Der Marcinkowski'sche Verein in Posen unterstützte einen Schüler der O.-II.

b) Zu kollegialischen Zwecken:

1. Unterstützungsverein der ordentlichen Lehrer des Gymnasiums für Wittwen und Waisen verstorb. Lehrer:
Kurator: der Unterzeichnete und die Herren Professoren Fechner und Heffter; der letztere erstattet als
Rendant folgenden Kassenbericht:

Vereinsvermögen (nominell 26818,38 Mark)	
Einnahme seit Ostern 1882	1248,73 Mark
Ausgabe für Pensionen an 5 resp. 4 Wittwen	965,00 „
	<u>Rest 283,73 Mark,</u>

die in der hiesigen städtischen Sparkasse angelegt sind.

Die Sterbekasse besitzt ein Sparkassenbuch über 589,47 Mark und ein Wertpapier über 1500 Mark.

Bei einem Todesfall sind 150 Mark gezahlt worden.

2. Die Stiftung des Direktors Dr. Deinhardt für unverheiratete Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums: Der Jahreszins 197 Mark 63 Pf. wurde zu gleichen Teilen an zwei Töchter verstorbener Lehrer des hiesigen Gymnasiums vergeben.

Oeffentliche Prüfung:

Montag, den 19. März cr., nachm. 2 Uhr:

Choral.

Vorschule: 3. Klasse: Religion, Rechnen, Kochanowski.

2. „ Religion, Deutsch, Schmidt.

1. „ Deutsch, Rechnen, Braun.

Dienstag, den 20. März cr., vorm. 9 Uhr, wird der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs Wilhelm durch einen Gesangs- und Rede-Aktus in der Aula gefeiert. Mit dieser Feier wird die öffentliche Entlassung der Abiturienten verbunden werden.

Von der öffentlichen Prüfung der Gymnasialklassen muss wegen des frühen Semesterschlusses diesmal Abstand genommen werden.

Das laufende Schuljahr wird Mittwoch, den 21. März cr. mit Zensur und Versetzung geschlossen, das neue Donnerstag, den 5. April cr. begonnen.

In die Gymnasialklassen werden neue Schüler aufgenommen:

Dienstag, den 3. April cr., vorm. 8 Uhr;

in die beiden ersten Klassen der Vorschule:

Mittwoch, den 4. April cr., vorm. 9 Uhr.

Die Aufnahme der für die letzte (3.) Klasse der Vorschule bestimmten Schüler findet an demselben Tage nachm. 3 Uhr statt.

Bei der Aufnahme hat der Zögling Tauf- und Impfschein, und wenn er das 12. Lebensjahr überschritten hat, auch einen Wiederimpfungsschein vorzulegen. Zur Wahl der Pensionen ist meine Genehmigung erforderlich.

Bromberg, den 13. März 1883.

Dr. Guttman.

Stunden-Verteilung von Michaeli 1882 bis Ostern 1883.

Nr.	Stellung.	Ord.	Namen.	I O.	I M.	O.-II. O.	O.-II. M.	U.-II. O.	U.-II. M.	O.-III. O.	O.-III. M.	U.-III. O.	U.-III. M.	IV O.	IV M.	V O.	V M.	VI O.	VI M.	V. I.	V. 2.	V. 3.	Sa.	
1.	Director	—	Dr. Guttman	2 Hor.	6 Gr. 2 Hor.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	10	
2.	Oberlehrer	I O.	Prof. Fechner	2 Rel. 6 Lat.	2 Rel.	—	—	2 Verg. 2 Hom.	2 Rel. 2 Ov.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	18	
3.	"	—	Dr. Hoffmann beurlaubt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	
4.	"	—	Prof. Heffter	4 Math. 2 Phys.	4 Math. 2 Phys.	—	4 Math. 2 Phys.	—	—	3 Math.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
5.	"	I M.	Schmidt	3 Dtsch.	6 Lat.	—	—	—	—	2 Rel.	—	—	6 Gr.	—	—	—	Rel. 2	—	—	—	—	—	19	
6.	"	O.-II. M.	Dr. Bocksch	6 Gr.	3 Dtsch.	—	Lat. 9	—	—	—	—	2 Rel.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
7.	"	U.-II. O.	Dr. Witting	—	—	Rel. 2	Rel. 2 Gr. 4	Rel. 2 Lat. 7 Gr. 4	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	21	
8.	"	O.-III. O.	Dr. Friebe	2 Frz. 3 Gesch.	2 Frz. 3 Gesch.	2 Frz.	—	—	—	Lat. 8	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
9.	"	O.-II. O.	Lierse	—	—	Dtsch. 2 Lat. 7	—	—	Gesch. 3	—	Gr. 6	—	Rel. 2	—	—	—	—	—	—	—	—	—	20	
10.	Ordentl. Gymn.-Lehr.	U.-III. O.	Wiesner	2 Hebr.		2 Hebr.			2 Frz.	2 Frz.	—	10 Lat.	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	22	
11.	"	U.-II. M.	Schramm*)	—	—	Gr. 4	—	—	Dtsch. 2 Lat. 7	—	—	—	—	Rel. 2	Frz. 5	Rel. 2	—	—	—	—	—	—	22	
12.	"	—	Brueggemann	2 Turn.		Math. 2 Phys. 2	—	Math. 4 Phys. 2	Math. 4 Phys. 2	—	Math. 3 Nat. 1	—	—	—	—	1 Math.	1 Math.	—	—	—	—	—	24 + 2	
13.	"	O.-III. M.	Jüttner	—	—	—	—	—	—	Rel. 2 Dtsch. 2 Lat. 10	Griech. 6	—	—	—	—	—	—	Rel. 3	—	—	—	—	23	
14.	"	IV M.	Dr. Methner	—	—	2 Verg. 2 Hom.	2 Dtsch. 2 Homer	3 Gesch.	—	—	—	—	—	—	2 Dtsch. 9 Lat	—	—	—	—	—	—	—	22	
15.	"	—	Dr. Marski	—	—	—	—	—	—	2 Poln.		Franz. 2	Franz. 2	Gesch. 4	Gesch. 4	Franz. 4 Geogr. 2	2 Poln.		Geogr. 2	—	—	—	24	
16.	"	U.-III. M.	Schwanke	—	—	—	—	Gr. 6	—	—	—	Dtsch. 2 Lat. 10	Franz. 5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
17.	"	IV O.	Nehlipp	—	—	Gesch. 3	Gesch. 3	Dtsch. 2	—	Gesch. 4	—	—	—	Dtsch. 2 Lat. 9	—	—	—	—	—	—	—	—	23	
18.	"	V M.	Sikorski	—	—	—	—	—	—	—	Franz. 2	—	Gesch. 4 u. Ggr.	—	—	—	—	Franz. 4 Gesch. 3 Lat. 9	—	—	—	—	22	
19.	wiss. Hilfslehrer	—	Kuert	—	—	—	—	—	—	—	—	3 Math.	3 Math. 1 Naturk.	4 Math. 2 Naturk.	4 Math. 2 Naturk.	3 Rechn.	3 Rechn.	—	—	—	—	—	25	
20.	"	VI M.	Below	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Rel. 2	—	Dtsch. 2	—	Rel. 3 Dtsch. 3 Lat. 9 Gesch. 3	—	—	—	22	
21.	wiss. Hilfslehrer u. caud. prob.	V O.	Dr. Ehrenthal	—	—	—	—	—	—	Dtsch. 2 Ov. 2 Gr. 6	—	—	—	—	—	—	Dtsch. 2 Gesch. 1 Lat. 9	—	—	—	—	—	22	
22.	"	VI O.	Traut	—	—	—	—	—	—	Gesch. 4	Dtsch. 2 Gesch. 4	—	—	—	—	—	—	—	Dtsch. 3 Gesch. 1 Lat. 9	—	—	—	23	
23.	techn. Lehrer	—	Hellmann	1 Zeichnen			2 Turn.			2 Turn.			2 Zeichn. 2 Zeichn.		2 Zeichn. 2 Zeichn.		2 Zeichn. 2 Zeichn.		2 Zeichn. 2 Zeichn.		—	—	25 1 Vorturn	
24.	"	—	Schober†)	1 Chor s i n g e n**)						1 Männerchor**)		1 Sopran u. Alt		1 Sing. 1 Sing.		1 Sing. 1 Sing.		2 Schrb. 2 Turn. 2 Schrb.		2 Schrb. 2 Turn. 2 Schrb.		—	—	25 1 Vorturn
25.	kath. Rel.-Lehr.	—	Präb. Erdner	2 Std.				2 Std.				1 Std.				2 Std.				—	—	—	7	
26.	jüd. Rel.-Lehr.	—	Dr. Theodor	2 Std.				0 u. M Coet. getrennt je 1 Std.				2 Std.				—				—	—	—	6	
27.	Vorsch.- Lehrer	Vorsch. I	Braun	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	2 Nat.	2 Nat.	—	—	3 Rel. 10 Dtsch. 5 Rechn. 4 Schrbu.	—	—	—	26
"	"	II	Schmidt	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	4 Rechn.	—	Geogr. 2 Sing. 1	Rechn. 6 Dtsch. 9 Rel. 3	—	—	25
"	"	III	Kochanowski	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—	Schrb. 4	Rel. 3 Dtsch. 13 Rechn. 6	—	—	26

*) Seit 16. October bis zum Ende des laufenden Wintersemesters wegen Krankheit beurlaubt; vom 22. November pr. ab: Guttman O.-II. O. Griech. 2 Std. u. Korr. Bocksch O.-II. O. 2 Std. Griech. U.-II. M. Latein. 3 Std. u. Korr. Std. Lect. Wiesner 2 Std. Dtsch u. Korr. Jüttner IV M. 5 Std. Franz u. Korr. Sikorski; ev. Rel.-Unterr. in IV u. VI wurde komb. von Below u. Schmidt ert. Lierse giebt an Below 3 Std. Gesch. in U.-II. M., Wiesner an Ehrenthal O. 2 Std. Ovid, Sikorski an Traut in U.-III. M. 2 Std. Gesch. ab. — **) Vom 1. Januar 83 ab Musikdirector Schröder. — †) Vom 1. Februar er. ab Rahtz.

